

RAKU-Kiesleisten

Anwendungsbereich:

Für einen optimalen Halt von Kiesauflasten bei Flachdächern mit vorgehängten Rinnen bzw. für eine sichere Abgrenzung zwischen Dachrinne und geschüttetem Unterbau auf Balkon, Terrasse oder Dachterrasse.

Herstellungsverfahren:

Kant- und Stanztechnik, Punktschweißung

Befestigung:

Je nach Kiesleistensorte durch Kleben oder Lötten

Material:

Titanzink blank 0,7 mm/1,0 mm, Kupfer 0,6 mm, Aluminium 1,5 mm, Verzinktes Stahlblech 0,63 mm, Verbundbleche (Wolfen schwarz, Sikaplan hellgrau, Thermofol lichtgrau, Alwitra weiß oder andere auf Anfrage), Aluminium 1,5 mm mit Folienanschluss, Edelstahl 0,5 mm, 1,0 mm

Maße:

Länge 2000 mm, Standardhöhen 50 - 100 mm,

Auflage auf Dach bei einfachen Kiesleisten 70 mm

Langlöcher: 30 mm hoch x 5 mm breit (TZ, CU, VZ 0,63)
30 mm hoch x 8 mm breit (AL, V2A, VZ)

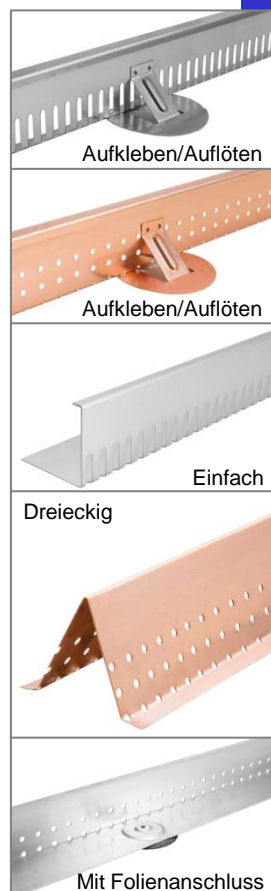
Rundlöcher: Durchmesser 5 mm, 3 Lochreihen (TZ, CU, VZ 0,63)
Durchmesser 6 mm, 2 Lochreihen (AL, VZ)

Lochabstand: 8-9 mm Langloch, 14 mm Rundloch

Bei Kiesleisten zum Aufkleben oder Auflötten:

Fuß: Durchmesser 95 mm, Höhe 40 mm

Fußabstand: 250 mm vom Rand, 500 mm von Fuß zu Fuß



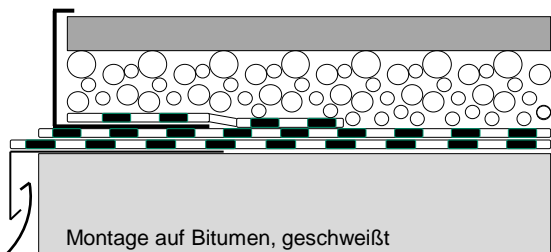
Kiesleisten mit Sonderlochungen im Auflageschenkel zum sicheren Einkleben mit Bitumen/Kunststoffbahnen

Abweichungen von den angegebenen Maßen liegen innerhalb der Toleranzgrenzen. Es kann keine Haftung übernommen werden für Schäden an Sachen oder Personen, Zerstörung oder Funktionsbeeinträchtigung des Produkts, die entstehen durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, falsche Montage oder Lagerung, unsachgemäße Veränderung der Produkte oder Naturkatastrophen, wie Stürme, Blitz, Hagelschlag, extreme Schneelasten, Hochwasser, Feuer,...

RAKU-Fabrikate
für Dach + Wand GmbH
Gewerbegebiet
D-55758 Veitsrodt
Tel: +49 (0) 67 81 32 81
Fax: +49 (0) 67 81 32 82
E-Mail: service@raku.de



Einbaubeispiel in Bitumenschweißbahn



Kiesleiste „einfach“ ausrichten und mit Hilfe eines Schleppestreifens in die Bitumenschweißbahn einkleben.

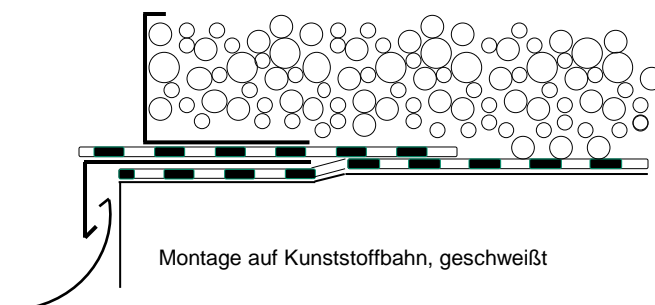
Optional: Lochung im Auflageschenkel zur besseren Fixierung der Kiesleiste
Lochdurchmesser 30 mm, Lochabstand 220 mm



Einbaubeispiel in Kunststoffdichtungsbahn

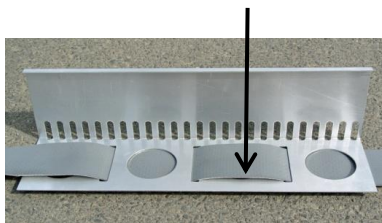
A Kiesleiste „einfach“ aus Verbundblech

Bei Dachneigungen $> 3^\circ$ auf der Unterseite des ungelochten 7 cm breiten Schenkels über die gesamte Länge einen unkaschierten Folienbahnstreifen (Zuschnitt mind. 150 mm) mittig aufschweißen. Anschließend die Ränder in der erforderlichen Breite entlang der Traufe mit dem Traufblech aus Verbundblech und der Abdichtung verschweißen. Bei Dachneigungen $< 3^\circ$ Kiesleiste mit Flüssigkleber auf der Kunststoffbahn fixieren.



B Kiesleiste „einfach“ aus z.B. Aluminium oder Edelstahl mit Sonderlochung im Auflageschenkel – universell für jede Abdichtungsbahn

Einen ca. 60 mm breiten Kunststoffbahnstreifen passend zur Abdichtung durch die länglichen Löcher im Auflageschenkel fädeln und danach den Streifen über den großen Löchern mit der darunter liegenden Folie heißluft-, kalt- bzw. quellverschweißen.

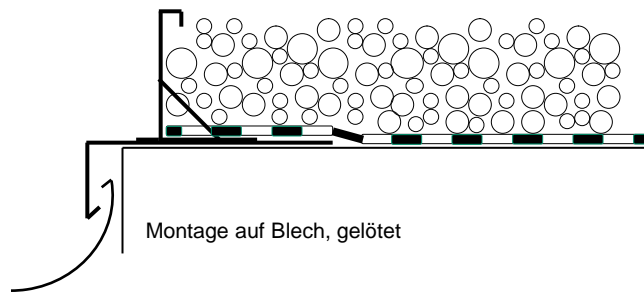


Lochmaße: Rechteck 70x10 mm, Kreis D. 60 mm

Das Einfädeln unterstützt die Festigkeit der Verbindung von Folienstreifen und Kiesleiste und damit der Kiesleiste zur Abdichtungsbahn.

Einbaubeispiel auf Traufblech

Kiesleiste zum Auflöten aus dem gleichen Material wie das Traufblech auswählen. Leiste auf das Traufblech legen, ausrichten und an den Tellern/Füßen auflöten. Anschließend die Schweißbahn bis zur Kiesleiste führen und fachgerecht verkleben.



Alle Zeichnungen sind rein schematisch und nicht maßstabsgetreu. Generell beim Einbau die Fachregeln des dt. Dachdeckerhandwerks beachten.